STAATSMINISTERIUM
DES INNERN

Freistaat
SACHSEN

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
16-1053/166/56

Dresden, 26. Februar 2024

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)
Drs.-Nr.: 7/15472
Thema: Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken im Jahr 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Fragesteller verwendet in der Überschrift und den Fragestellungen der Kleinen Anfrage den Begriff „extreme Linke". Die Staatsregierung beantwortet die unter diesem Begriff stehenden Fragen mit der Maßgabe, dass sie die Bedeutung „extreme Linke" im Sinne von verfassungsfeindlichen Bestrebungen gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 Gesetz über den Verfassungsschutz im Freistaat Sachsen (SächsVSG) zugrunde legt.

Frage 1:
Welche Aktivitäten der extremen Linken gab es in Sachsen im Jahr 2023? (Bitte sämtliche Demonstrationen, Blockaden, Versammlungen, Konzerte etc. in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Frage 3:
An welchen nicht-extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht-extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren beteiligten sich Anhänger der extremen Linken in welchen Funktionen (z.B. als Teilnehmer, Redner, Anmelder, Ordner) im Jahr 2023 in Sachsen? (Bitte in einer absoluten Zahl angeben und einzeln aufgeschlüsselt nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 3:

Das Landesamt für Verfassungsschutz (LfV) Sachsen beobachtet die Beteiligung von Extremisten an nicht extremistischen Aktivitäten bzw. Aktivitäten nicht extremistischer Veranstalter bzw. Organisatoren auf der Grundlage seiner Zuständigkeit nach § 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SächsVSG. Die nicht extremistischen Veranstalter bzw. Organisatoren selbst verfolgen keine verfassungsfeindlichen Bestrebungen im Sinne des § 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SächsVSG.

Hinsichtlich der Erkenntnisse der Staatsregierung, die das 1. Halbjahr 2023 betreffen, wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/14214 verwiesen.

Darüber hinaus wurde folgende Aktivität im Sinne der Fragestellung aus dem 1. Halbjahr bekannt:

Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	Linksextremistische Teilnehmendenzahl	beteiligte Linksextremisten
28.02.2023	Dresden	linksextremistisch	Kundgebung	*	Freie Arbeiter*innen-Union (FAU)

* Kann nicht genannt werden oder ist nicht bekannt.

Die Aktivitäten im Sinne der Fragestellung das 2. Halbjahr betreffend wird auf die Anlage verwiesen.

Der Staatsregierung liegen weitere Erkenntnisse vor, deren Mitteilung überwiegende Belange des Geheimschutzes (Artikel 51 Absatz 2 Verfassung des Freistaates Sachsen [SächsVerf]) entgegenstehen. Es handelt sich dabei um Informationen, die gemäß Nummer 8 in Verbindung mit den Nummern 3.3 und 3.4 der Verwaltungsvorschrift der Staatsregierung über die Behandlung von Verschlusssachen vom 4. Januar 2008 (SächsABl. Sonderdruck Jg. 2008) als Verschlusssache eingestuft wurden. Die Einstufung ist zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des LfV Sachsen und zum Schutz nachrichtendienstlicher Zugänge erforderlich. Die Informationen sind durch nachrichtendienstliche Mittel (§ 5 Absatz 1 SächsVSG) erlangt worden. Die Weitergabe dieser Informationen würde die eingesetzten Methoden der Nachrichtenbeschaffung offenbaren oder Rückschlüsse auf die Art nachrichtendienstlicher Zugänge ermöglichen und somit die Arbeitsfähigkeit des LfV Sachsen gefährden. Im Falle des Einsatzes von Personen nach § 5 Absatz 1 SächsVSG stehen zudem Rechte Dritter im Sinne von Artikel 51 Absatz 2 SächsVerf entgegen. Diese Personen wären bei einer Mitteilung in ihren Grundrechten auf Leben, körperliche Unversehrtheit oder Freiheit der Person gefährdet. Die Staatsregierung trifft eine Schutzpflicht gegenüber diesen Personen, weshalb sie insoweit jegliche Handlungen zu unterlassen hat, die zu deren Enttarnung führen könnten.

Darüber hinaus ist das Vertrauen in die Fähigkeit eines Nachrichtendienstes, die Identität der für ihn tätigen Personen zu schützen, für seine Funktionsfähigkeit essenziell. Die Mitteilung von Erkenntnissen, die Rückschlüsse auf nachrichtendienstliche Zugänge zulassen, würde sich nachhaltig negativ auf die Fähigkeit des LfV Sachsen auswirken, künftig solche Zugänge zu gewinnen bzw. solche Kontakte fortzuführen.

Eine solche mögliche dauerhafte Beeinträchtigung von Rechtsgütern war mit dem Informationsinteresse der Abgeordneten abzuwägen. Die Abwägung ergab, dass insbesondere der Geheimschutz gegenüber dem Informationsanspruch der Abgeordneten das gewichtigere Rechtsgut ist.

Die Staatsregierung hat in die Abwägung einbezogen, ob andere Formen der Informationsübermittlung möglich sind, die das Informationsinteresse des Parlaments unter Wahrung berechtigter Geheimhaltungsinteressen der Staatsregierung befriedigen. Mit Blick auf den im Rahmen der Beantwortung zu beteiligenden Personenkreis kam die Staatsregierung zu dem Ergebnis, dass der erforderliche Geheimschutz sowie der Schutz Dritter nur dann hinreichend gewährleistet werden können, wenn die Informationsübermittlung unterbleibt.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Parlamentarischen Kontrollkommission auf deren Verlangen weitergehende Auskunft erteilt werden kann.

Frage 2:
Welche Aktivitäten der extremen Linken im obigen Sinne wurden in Sachsen im Jahr 2023 aus welchen Gründen bereits im Vorfeld verboten oder aufgelöst? (Bitte aufschlüsseln nach Datum, Veranstaltungsort, Veranstalter, Anzahl der Teilnehmenden, ggf. Bands, Redner)

Über die in der Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/14214 genannten bereits im Vorfeld verbotenen oder aufgelösten Aktivitäten liegen der Staatsregierung keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Frage 4:
Bei welchen der unter 1. und 3. erfragten Aktivitäten kam es zu Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Anzahl der Taten, der Tatverdächtigen und zugrundeliegender Strafnorm)

Frage 5:
Welche juristischen Konsequenzen hatten die unter 4. erfragten Straftaten? (Bitte aufschlüsseln nach Einleitung Ermittlungsverfahren, Stand der Ermittlungsverfahren und ggf. Ergebnissen der Ermittlungsverfahren)

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 4 und 5:

Das Landeskriminalamt Sachsen erfasst Straftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK), die im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) gemeldet wurden. Dies umfasst auch politisch motivierte Straftaten, die im Rahmen von Veranstaltungen, Versammlungen, Ansammlungen, Konzerten, Vorträgen, Schulungen und sonstigen Aktivitäten verübt wurden.

Zu diesen Straftaten berichtet die Staatsregierung fortlaufend im Rahmen monatlicher Kleiner Anfragen (vgl. die Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/12354 [Januar 2023] ff.), auf die verwiesen wird.

Die im Bereich der Verfassungsschutzbehörden geführten Beobachtungsobjekte sind jedoch keine Katalogwerte des bundeseinheitlichen KPMD-PMK. Es besteht zwischen den Datenbanken der sächsischen Polizei und denen des Verfassungsschutzes auch keine entsprechende Verknüpfung (vgl. die Erläuterung in der Antwort der Staatsregierung auf die Kleine Anfrage Drs.-Nr. 7/7322).

Im Ergebnis ist daher aus dem KPMD-PMK heraus keine trennscharfe und valide Aufschlüsselung von Straftaten im Sinne der Fragestellung möglich. Über den KPMD-PMK hinausgehend bestehen in der sächsischen Polizei keine sonstigen Sammlungen bzw. Sonderauswertungen zu den erfragten Straftaten.

Mit freundlichen Grüßen

Armin Schuster

Anlage

Aktivitäten und Straftaten der extremen Linken im 2. Halbjahr 2023

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	Linksextremistische Teilnehmendenzahl	beteiligte Linksextremisten
1	01.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	50	Autonome
2	06.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Autonome
3	06.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
4	07.07.2023	Leipzig	linksextremistisch	Demonstration	*	Autonome
5	07.07.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
6	15. bis 16.07.2023	Leipzig	linksextremistisch	Treffen/Versammlung	90	Autonome, Anarchisten
7	22.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
8	28.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
9	31.07.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
10	22.08.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome, Rotes Dresden
11	25.08.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	10	Autonome
12	25. bis 27.08.2023	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome, Anarchisten
13	29.08.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome, Rotes Dresden
14	01. bis 02.09.2023	Plauen	linksextremistisch	Treffen/Versammlung	*	FAU
15	02.09.2023	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
16	09.09.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
17	11. bis 17.09.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Anarchisten
18	15.09.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome, Rotes Dresden
	15.09.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	25	Autonome
20	21.09.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Rote Hilfe e. V.
21	22.09.2023	Leipzig	linksextremistisch	Demonstration	*	Autonome

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	Linksextremistische Teilnehmendenzahl	beteiligte Linksextremisten
22	23.09.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Autonome
23	25.09.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
24	26.09.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
25	30.09.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
26	02.10.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
27	03.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
28	05.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Vortragsveranstaltung	*	Rotes Dresden, Rote Hilfe e. V.
29	11.10.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Prisma
30	12.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
31	13. bis 15.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
32	14.10.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Treffen/Versammlung	*	Autonome
33	22.10.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Prisma
34	28.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
35	30.10.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)
36	04.11.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
37	04.11.2023	Johanngeorgenstadt	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	20	Autonome
38	06.11.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	75	Autonome
39	06.11.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	MLPD
40	19.11.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	50	Autonome
41	21.11.2023	Freiberg	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Autonome
42	23.11.2023	Leipzig	linksextremistisch	Kundgebung	*	Autonome

Nr.	Datum	Ort	Veranstaltung/ Aktivität	Art der Aktivität	Linksextremistische Teilnehmendenzahl	beteiligte Linksextremisten
43	25.11.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	50	Revolutionäre Frauen Leipzig, Jugend im Kampf, Autonome
44	30.11.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Undogmatische Radikale Antifa Dresden
45	02.12.2023	Leipzig	linksextremistisch	Treffen/Versammlung	*	FAU
46	03.12.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome, Revolutionäre Frauen Leipzig
47	08.12.2023	Chemnitz	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	*	Autonome
48	13.12.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
49	14.12.2023	Dresden	linksextremistisch	Kundgebung	*	Autonome
50	16.12.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Demonstration	100	Autonome, Anarchisten
51	18.12.2023	Dresden	nicht extremistisch	Beteiligung an Protestaktion(en)	*	Autonome
52	31.12.2023	Dresden	linksextremistisch	Demonstration	*	Autonome, Anarchisten
53	31.12.2023	Leipzig	nicht extremistisch	Beteiligung an Kundgebung	*	Rote Wende Leipzig